

FDP: KEINE NOTBREMSE FÜR SCHULEN!

Veröffentlicht am 18. April 2021

Tags: [Bildung](#), [corona](#), [Notbremse](#),
[Schule](#), [Schulen](#), [Unterricht](#)

Magdeburg (FDP). Das geplante Impfkriterium für einen bundesweiten einheitlichen Zwangsschließung von Schulen bei einem Wert von 200 soll es zur Zwangsschließung von Schulen führen. Würden alle Fortschritte durch Hygiene- und Testkonzepte gemacht, so die FDP Sachsen-Anhalts. Zumindest die Inzidenzen der Kreise nicht in den Tests an Schülern widerspiegeln.

Hierzu die FDP-Sprecherin Dr. Barbara Buskens: „Wir wenden uns entschieden gegen die pauschalen Schließungen von Schulen. Wenn es in einer Schule etwa nur ein Infizierter in den letzten Wochen gegeben hat, wie mir eine Lehrerin berichtet hat, es keinen Sinn, die Schule zu schließen.“

Die FDP fordert, dass sowohl die Kinder, als auch die Eltern, den Elternrat einbezogen werden. „In den Familien herrscht geradezu Verzweiflung,

wenn die Schulen wieder öffnen werden. Zumal nach allen Berichten von Lehrern sich auch die Eltern diszipliniert an alle Regeln halten," so Hüskens. Sie kritisiert sich aber über das ständige kurzfristige „hin und her“ beklagt. „Das ist ein geschlossenes Konzept.

„Die Kinder brauchen das Leben in der Schule“, zitiert die FDP-Spitzenkandidatin aus einer Grundschullehrerin. Man wolle in den Schulen „in Ruhe weiterarbeiten“. Durch den Distanzunterricht würden die Kinder die Eigenmotivation verlieren. Die Aufgabe der Lehrer dürfe auch nicht auf Wissensvermittlung reduziert werden. Es gehe auch um das Erlernen sozialer Kompetenz. „Wir Lehrer müssen auch zuhören und hören zu," so die Grundschullehrerin. Soziale Kompetenz könne am besten lernen.

„Die Kinder brauchen Präsenzunterricht, um sich gegenseitig zu unterstützen und miteinander zu lernen," betont Lydia Hüskens. Die zweite Schulpflicht sei gerade erst eingeführt und es gebe wenig positive Tests in Sachsen-Anhalts. „Wir sind gegen die zwangsweise Schließung von Schulen," so die Bildungspolitikern weiter. Politik müsse sich an dem orientieren. Der Unterricht im Burgenlandkreis laufe trotz Auffälligkeiten trotz hoher Inzidenzen weiter. „Das ist das, was ich meine.